

Drum hat zu Ehr' und Majestät
 Dich, Bethlehem, dein Gott erhöht —
 Daß du, die du die Kleinste warst,
 Den Unausprechlichen gebährst.

In Duft und Himmelsglanz gehüllt
 Lag, wie ein Eden, dein G-feld,
 Und über deinen Höhen Klang
 Der Engel Chor und Lobgesang.

Dir singt, von Preis und Dank durchglüht,
 Auch unser Herz ein frohes Lied!
 Preis, Ehre, Lob und Dank sey dem,
 Den du gebährst, Bethlehem! —

Dies war das Lied, welches die Kinder sangen
 in den Tagen vor dem Christfest. In dem Dorfe
 lein herrschte eine stille Freude, als ob der Er-
 sehnute von neuem sollte geböhren werden. Die
 Kinder harreten, was ihnen der heilige Christ be-
 scheren würde, und die Eltern überlegten heimlich,
 welche Freude sie den Kindern bereiten sollten. —

Die Stille.

So nahe das Fest in der Stille heran. All-
 mählich bereiteten die Aeltern ihren Kindern die
 Weihnachts-Freuden und die Kinder harreten in